

Die Start- und Landebahn des neuen US-Drohnenflugplatzes bei Agadez in Niger ist fertig, aber von der Regierung des Staates Niger noch nicht für Drohneneinsätze freigegeben.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 068/19 – 14.06.19

Die Startbahn der neuen US-Drohnenbasis in Niger ist zwar fertig, aber noch nicht für Flüge freigegeben

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 22.05.19

(<https://www.stripes.com/news/the-runway-is-ready-but-flights-still-on-hold-at-new-us-drone-site-in-niger-1.582158>)

STUTT GART, Deutschland – Die US-Streitkräfte haben die Arbeiten an der Start- und Landebahn eines neuen Flugplatzes bei Agadez in Niger zu Ende geführt. Vertreter der U.S. Air Force (vermutlich von der USAFE-AFAFRICA auf der US Air Base Ramstein) haben aber am Mittwoch mitgeteilt, dass es noch mehrere Monate dauern wird, bis der Flugbetrieb (mit Drohnen, die ebenfalls über die Relaisstation auf der Air Base Ramstein gesteuert werden, weitere wichtige Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08515_230415.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14917_130917.pdf) aufgenommen werden kann. Agadez soll zum zentralen Sammelpunkt für geheimdienstliche Erkenntnisse in Westafrika werden.



Soldaten der 31st Expeditionary Squadron (vermutlich aus Aviano in Italien) beim Asphaltieren der Startbahn (Foto: Daniel Asselta / U.S. Air Force)

Die Baumaßnahme für insgesamt 110 Millionen Dollar ist eine der größten in der Geschichte der Air Force; ihre Fertigstellung erfolgte aber fast zwei Jahre später, als ursprünglich geplant. Der Flugbetrieb sollte eigentlich schon Ende 2017 beginnen, weil die Baustelle aber in einem sehr abgelegenen Gebiet im Süden der Sahara liegt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP14016_171016.pdf), kam es immer wieder zu Komplikationen.

Auch die meisten Gebäude stehen schon, und der Flugplatz wird (von der Luftwaffe des Niger) bereits als Air Base 201 geführt. Nach Auskunft der US-Streitkräfte muss die US-Regierung mit der Regierung des Niger aber noch die Nutzungsbedingungen abklären, bevor der Flugbetrieb beginnen kann.

"Wir arbeiten eng mit der Regierung und dem Außenministerium des Niger zusammen, um die einheimische Flugplatzbehörde bei der Flugsicherung und der Flugplatzsicherheit zu unterstützen," erklärte Lt. Col. (Oberstleutnant) Dustin Hart, ein Sprecher der USAFE-AFAFRICA (s. auch https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Air_Forces_in_Europe_%E2%80%93_Air_Forces_Africa).

Hart hofft, dass die Drohnenflüge im August oder September 2019 beginnen können.

Schon seit Jahren betreiben die US-Streitkräfte einen Drohnenflugplatz bei Niamey, der Hauptstadt des Niger (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP15114_190914.pdf). **Sie entschieden sich für den Bau einer weiteren Drohnenbasis nördlich von Agadez, weil sie von dort aus eine viel größere Region, die auch von Terroristen bedrohte Gebiete im Tschad-Becken und in Libyen einschließt, mit Drohnen überwachen und kontrollieren können.**

In dieser Region agieren eine ganze Reihe militanter Gruppen, der Islamische Staat in Westafrika, der vor allem in Niger, in Nigeria und im Tschad operiert, macht dem U.S. Africa Command (AFRICOM in Stuttgart, weitere wichtige Infos dazu s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Africa_Command und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) aber die meisten Sorgen.

Die Basis in Agadez gehört offiziell dem Staat Niger; der hat den USA aber exklusive Rechte eingeräumt und 20 Prozent des Areals, das einen Umfang von 9 Meilen (14,5 km) hat, zur alleinigen Nutzung überlassen. **Die Militärs haben es abgelehnt, Auskunft über die Anzahl und Art der Drohnen und Flugzeuge zu geben, die in Agadez stationiert werden.**

Von der Basis in Agadez aus sollen vor allem Überwachungsflüge stattfinden. Die Regierung des Niger hat der US-Regierung aber bereits 2018 erlaubt, auch bewaffnete Drohnenflüge über ihrem Territorium durchzuführen. Die Erlaubnis wurde nach dem Hinterhalt gewährt, bei dem im Oktober 2017 vier US-Soldaten starben (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP18617_241117.pdf).

Wenn die Agadez-Mission startet, werden nach Auskunft der US-Streitkräfte rund 600 US-Soldaten (vermutlich ebenfalls von der USAFE-AFAFRICA) für jeweils sechs Monate dort stationiert werden.

"Die U.S. Air Force wird Niger auch nach der Freigabe der neuen Startbahn weiter unterstützen ... und seiner Regierung bei der Lösung regionaler Sicherheitsprobleme helfen," ergänzte USAFE-AFAFRICA-Sprecher Hart.

(Wir haben den Artikel, der wieder einmal belegt, wie wichtig die auf der US Air Base Ramstein residierende USAFE-AFAFRICA auch für den US-Drohnenkrieg in Afrika ist, komplett übersetzt und mit wichtigen Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The runway is ready, but flights still on hold at new US drone site in Niger

By JOHN VANDIVER – Published: May 22, 2019

STUTTGART, Germany — The U.S. military has finally completed runway work at a new air base in Agadez, Niger, but Air Force officials said Wednesday it will still be several months before flight operations can begin at what is anticipated to be a major intelligence gathering hub in western Africa.

The \$110 million initiative — one of the largest Air Force-managed building project in history — is almost two years behind schedule. Operations were initially planned to begin in late 2017, but the effort ran into repeated delays as a result of complications connected to working in the austere southern Sahara desert.

The bulk of the construction is now complete at the site referred to as Air Base 201. However, the U.S. needs to sort out various operational procures with the government before flying can start, the military said.

“We are working closely with the Government of Niger and Department of State to assist the Nigeriens with the challenges of air traffic control and airfield security, “ Lt. Col Dustin Hart, a spokesman for U.S. Air Forces in Europe-Air Forces Africa, said in a statement.

Hart said the hope is that flights will commence in late summer or early fall.

For years, the U.S. military has operated drones out of Niger’s capital of Niamey. But a decision was made to set up a new site to the north in Agadez, which would extend the drones’ reach for more effective surveillance and reconnaissance missions in the volatile Lake Chad Basin area as well as Libya.

There are a range of militant groups that operate in the region, but the Islamic State in West Africa has emerged as a top U.S. Africa Command concern around the borders of Niger, Nigeria and Chad.

Technically, the base in Agadez is Nigerien, but the U.S. has exclusive rights to about 20 percent of the compound’s 9-mile perimeter. Military officials have declined to say how many drones or what other types of aircraft will be based at the facility.

While the mission at Agadez will focus on surveillance, Niger’s government granted the U.S. authority in 2018 to carry out armed drone flights in the country. That host nation approval was granted soon after the October 2017 ambush in Niger that left four U.S. soldiers dead.

When the Agadez mission finally begins, about 600 airman are expected to be deployed to the site on six-month tours, military officials have said.

“The U.S. Air Force is committed to supporting Niger in the opening of the new runway ... and responding to regional security issues,” Hart said in a statement.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern